

Ausschreibung für externe Begleitung der Projekte:

„Masterplan Breitband Steirischer Zentralraum“

„Masterplan Breitband Südweststeiermark“

„Masterplan Breitband Südoststeiermark“

für die Regionen Steirischer Zentralraum, Südweststeiermark und Südoststeiermark

Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Einholung von Angeboten zur Vergabe eines Dienstleistungsauftrages im
Unterschwellenbereich

gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (BVerG)



Gefördertes Projekt im Rahmen der Richtlinie des Landes Steiermark zur Förderung von
Stadtumlandkooperationen, Stadtregionen und urbanen Wachstumsimpulsen

Graz, März 2018

AUSGANGSSITUATION

Im Europa- sowie im OECD-Vergleich liegt Österreich beim Anteil am Glasfaser Internetzugang im hinteren Drittel. Der Ausbau der Infrastruktur und die verfügbare Geschwindigkeit sind hier auch räumlich sehr unterschiedlich. Vor allem außerhalb der Ballungsräume dünnt die Versorgung mit ultraschnellem Internet aus und kann so zu Wettbewerbsnachteilen führen. Derzeit sind Verbindungen meist nur bis zu bestimmten Knotenpunkten gegeben. Die sogenannte letzte Meile als direkte Versorgung der Haushalte und Betriebe existiert derzeit zum Großteil in Form von Kupferkabeln, die jedoch einen Engpass für eine moderne Datenversorgung darstellen. Die Bandbreiten bewegen sich daher aktuell im Bereich von wenigen Mbit/s bis zu 30 Mbit/s. Gegenüber Funk und Telefonkabel besteht bei Glasfaser kein Leistungsabfall, da es hier keine Leistungsgrenze gibt. Um für die Bevölkerung und Betriebe eine optimale Versorgung und Zukunftssicherheit zu gewährleisten ist es notwendig diese „Last-Mile“ auf wirtschaftliche und sinnvolle Art und Weise auszubauen.

Sowohl Bund, Land und Regionen haben es sich zum Ziel gesetzt, den Breitbandausbau stark zu unterstützen. Das Ziel der Breitbandstrategie für die Steiermark ist es, bis 2020 alle Haushalte und Unternehmen mit Übertragungsraten von mindestens 100 Mbit/s versorgen zu können. Eine dahingehende Masterplanung gilt als strategische Vorarbeit für die technische Fein- und Bauplanung einer Umsetzung in jeder Gemeinde.

Regionsübergreifend wird nun im Steirischen Zentralraum, Südweststeiermark und Südoststeiermark in Abstimmung mit allen relevanten Stakeholdern ein Plan initiiert, um langfristig eine optimierte Breitband-Versorgung in den einzelnen Gemeinden zu ermöglichen. Oberstes Prinzip für die Angebotsverbesserung ist in einem ersten Schritt die strategische Vorbereitung im Rahmen eines jeweiligen regionalen Masterplans, welcher die Basis für sämtliche weitere Detail- und Ausführungsplanung darstellen soll.

Das Gesamtvorhaben gliedert sich in den hiermit ausgeschriebenen Teil 1, einem technisch versierten Projektmanagement, sowie einem Teil 2, einer technischen Breitbandplanung, welche hier nicht Teil der Ausschreibung ist.

Das jeweilige Regionalmanagement dient als Informationsschnittstelle zwischen Gemeinden, Land Steiermark und relevanten Stakeholdern und ist im Rahmen des Projektes für die EU-Förderabwicklung im Programm IWB/EFRE 2014-2020 (Investitionen in Wachstum und Beschäftigung) zuständig. Als Auftraggeber für die hier ausgeschriebene Leistung fungiert die Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH. Die Leistung soll allerdings für jede Region extra verrechnet werden. Die Rechnungsadresse entspricht demnach dem Regionalmanagement der jeweiligen Region. Alle drei Regionalmanagements verstehen sich als Projektpartner.

Beschreibung der Regionen

Die drei geographisch beieinanderliegenden Regionen umfassen im Wesentlichen die Bezirke Graz-Umgebung und Voitsberg sowie die Stadt Graz in der Region Steirischer Zentralraum, die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz in der Region Südweststeiermark und den Bezirk Südoststeiermark in der Region Südoststeiermark. Die Stadt Graz als urbaner Ballungsraum besitzt für die Maßnahmen dieses Projektes andere Voraussetzung (Siedlungsdichte, Einwohnerzahl, Ausbaustand, etc.). Hier können in einem ersten Schritt in der Planung nur die

Gemeindegrenzen-übergreifenden Gebiete mitbearbeitet werden. Im Sinne einer überregionalen Betrachtung der Breitbandsituation sollen relevante Stakeholder aus dem Stadtgebiet Graz miteingebunden werden.

	Steirischer Zentralraum ohne Graz	Südweststeiermark	Südoststeiermark	SUMME
Gemeinden	51	44	26	121
Einwohner	202.736	142.556	86.044	431.336
Gebäude	65.466	50.816	30.219	146.501

***Beschreibung der technischen Breitbandplanung** (Nicht Teil der vorliegenden Ausschreibung):

Die Erstellung der technischen Breitbandplanung wird im Zuge des Projekts von den drei Regionalmanagements extra an Planungsbüros vergeben und bildet kein Output-Kriterium des zentralen Projektmanagements. Die technische Breitbandplanung baut auf der vorhandenen Breitband-Infrastruktur auf und sieht als Ergebnis einen flächendeckenden Überblicksnetzplan auf FTTH-Basis für den Glasfaserausbau vor. Diese GIS-basierten Pläne liefern mithilfe eines Software-Tools Angaben bezüglich Wirtschaftlichkeit, Kostenaufstellungen und Trassenlängenschätzungen inkl. Materialaufwand, sowie des Mitverlegungspotentials über einen Leerverrohrungsschemaplan. Die Planung beinhaltet Backhaul-, Feeder- und Drop-Bereiche sowie Standorte für POPs, Netzübergabepunkte, Faserverteiler und eine Netzsegmentierung, die beschreibt, wie jede einzelne Nutzungseinheit in den Überblicksnetzplan eingebunden ist. Im Sinne eines langfristigen Planungsinstruments fließen auch sämtliche zukünftige Ausbau- und Widmungspläne aller Gemeinden ein. Als Standard für die Planung gelten der Planungsleitfaden des BMVIT und des NÖ Glasfaserhandbuchs, wobei Übertragungsraten von 100 Mbit/s forciert werden.

Im Gegensatz zur Erstellung der technischen Breitbandplanung, sind die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für die technische Breitbandplanung und die Begleitung des Vergabeverfahrens, sowie die technische Kontrolle und die Freigabe der Rechnungen, Gegenstand der zu erbringenden Leistungen im Zuge der vorliegenden Ausschreibung (siehe S.7 bis 9, AP 1.2).

MASSNAHMEN UND ZIELSETZUNG DER AUSGESCHRIEBENEN LEISTUNG

AP 1 Projektmanagement, Koordination, Interpretation, Information

AP 1.1 Projektmanagement und Koordination

Die einzelnen Maßnahmen befassen sich hier mit der Erstellung eines klar definierten Projektstrukturplans, sowie der Koordination und Abstimmung aller relevanten Stakeholder und Akteure. Das zentrale Projektmanagement kümmert sich somit um einen entsprechenden Netzwerkaufbau: Laufende Abstimmungstermine werden mit den Gemeinden, BBL, Fachabteilung des Landes Steiermark, Regionalmanagements und Betreibern vorbereitet,

durchgeführt und dokumentiert. Lokale Betreiber und relevante Infrastrukturbereitsteller werden in den Prozess miteingebunden.

Zusammenfassend sind folgende Ergebnisse in AP 1.1 für jede Region zu erzielen: Erarbeitung eines Projektstrukturplans, der Projektziele sowie einer Projektumfeldanalyse, die Ermittlung von Projektrisiken, eine laufende Abstimmung mit den Projektpartnern, sowie die stete Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Abstimmungsterminen mit relevanten Stakeholdern.

*AP 1.2 Planungsmanagement für die *technische Breitbandplanung*

Weiters ist auch die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für die technische Breitbandplanung und die Durchführung des Vergabeverfahrens vorgesehen. Im Zuge dessen soll auch der Anforderungsraster für die technischen Breitbandpläne in Abstimmung mit den Regionalmanagements und dem Breitbandbüro des Landes Steiermark exakt definiert werden. Während der Erstellung der zuvor vergebenen technischen Breitbandplanungen, nimmt das Projektmanagement eine Schnittstellenfunktion bzw. Vermittlerrolle zwischen den Planungsbüros und den Regionalmanagements ein, um so eventuelle Adaptierungen vornehmen zu können. Das Projektmanagement dient somit als Moderator für die technischen Fachplanungen.

Zusammenfassend sind folgende Ergebnisse in AP 1.2 für jede Region zu erzielen: Erarbeitung von drei Ausschreibungsunterlagen, die Begleitung des Vergabeverfahrens der technischen Breitbandplanung, sowie die technische Kontrolle der Erstellung der Breitbandpläne und die Freigabe der Rechnungen

AP 1.3 Interpretation und Information

Einen Schwerpunkt bildet hier die Interpretation der *technischen Breitbandpläne und deren Ergebnisse im Hinblick auf eine überregionale Ausbaustrategie. Speziell sollen hier, die Ausweisung peripherer und schwer zu erschließender Gebiete, regionale Lückenschlüsse und mögliche Mitverlegungstrassen auch regionsübergreifend bewertet werden. Auf Grundlage sämtlicher Ergebnisse und der gesammelten Erkenntnisse aus den vorangegangenen Maßnahmen sollen weitere Schritte in Richtung einer Umsetzung der Ausbaustrategie ausgearbeitet und in Form eines langfristigen Masterplans festgehalten werden. Der Informationsaufbau innerhalb der Gemeinden erfolgt in Absprache mit den Regionalmanagements und unter Einbeziehung relevanter Stakeholder. Um den Informationsfluss zwischen den beteiligten Akteuren zu gewährleisten, sind entsprechende Informationsveranstaltungen abzuhalten, sowie Zwischenberichte zum aktuellen Projektstand und ein umfassender Endbericht zu erstellen.

Zusammenfassend sind folgende Ergebnisse in AP 1.3 zu erzielen: Mind. 2 Informationsveranstaltungen (vor Vergabe der technischen Breitbandplanung und bei Projektabschluss) mit BürgermeisterInnen und definierten Ansprechpersonen der jeweiligen Region, 2 Zwischenberichte, 1 Endbericht inklusive Interpretation der Glasfaserplanung und Ausformulierung einer langfristigen regionsübergreifenden Ausbaustrategie hinsichtlich einer 100 Mbit/s Infrastruktur.

AP 2 Öffentlichkeitsarbeit

Das AP 2 umfasst die Erarbeitung von redaktionellen Beiträgen (*AP 2.1 Redaktionelle Beiträge zu Print- und Onlinemedien*) sowie die Erstellung eines Informationsfolders (*AP 2.2 Erstellung Folder*). Diese Maßnahmen sollen über das Projekt in den drei Regionen informieren und einen transparenten Prozess aufzeigen.

Zusammenfassend sind folgende Ergebnisse in AP 2 zu erzielen: Mind. 4 redaktionelle Beiträge zu Print- und Onlinemedien sowie die Erstellung eines Infolders pro Region.

FOLGENDE UNTERLAGEN SIND EINZUREICHEN

1. Kostenanbot

Bitte die einzelnen Arbeitspakete in den nachstehenden Kostenblättern entsprechend ausfüllen. Angaben der Einzelleistungen in Tagessätzen; Gliederung in Leistungskategorien für Projektleiter und Projektassistenz.

2. Referenzliste

Bitte eine Referenzliste hinsichtlich der Abwicklung von EU-Projekten und sonstigen Projektmanagement-Aufgaben bzw. projektrelevanten Erfahrungen beilegen.

KRITERIEN

Kriterium A Preis (*Günstigstes Angebot = 100 Punkte, gewichtet 70%*)

2. und 3. günstigstes Anbot: 100 – Preisdifferenz in € 1.000,- (auf- bzw. abgerundet - z.B. günstigstes Anbot € 50.000,-, 2. günstigstes Anbot € 55.500,- Preisdifferenz gerundet € 6.000,-, Punktezahl 100-6 = 94)

Kriterium B Qualität (*max. 100 Punkte, gewichtet 30%*)

Die Vergabe der Punkte erfolgt anhand der einschlägigen Erfahrung in der jeweiligen Kategorie.

A) Erfahrungen in Abwicklung/Unterstützung von Projekten in ähnlichen Themengebieten (Breitband Masterplanung, Regionalentwicklung), max. 60 Punkte (pro Projekt werden 20 Punkte vergeben)

B) Erfahrungen in Abwicklung/Unterstützung von EU-Projekten, max. 20 Punkte (pro Projekt werden 10 Punkte vergeben)

C) Einschlägige Projektmanagementenerfahrung, max. 20 Punkte (pro Projekt werden 10 Punkte vergeben)

Anzahl der Punkte im Kriterium A x Faktor 0,7 plus Anzahl der Punkte im Kriterium B x Faktor 0,3 ergibt Gesamtpunktzahl. Die Qualitätskriterien werden von einer Jury, bestehend aus VertreterInnen der drei Regionalmanagements, bewertet. Der Bieter mit der höchsten Punktzahl ist der Bestbieter. Der Zuschlag erfolgt nach dem Bestbieter-Prinzip. Verhandlungen werden mit den drei bestgereihten Bietern geführt! Mit dem Bestbieter wird auf Basis der Verhandlungen ein Werkvertrag erstellt.

Bietergemeinschaften sind möglich, ein Ansprechpartner muss definiert werden.

ZEITLICHER VERLAUF

Einladung zur Angebotslegung:	27. März 2018
Ende Angebotsfrist:	17. April 2018
Verhandlungsrunde mit den Bietern:	27. April 2018

WEITERE AUSSCHREIBUNGSMODALITÄTEN


- **Durchführung:** Für die Durchführung der Ausschreibung ist die Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH zuständig.
- **Art des Verfahrens:** Beim Verfahren handelt es sich um eine Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung. Die gesetzliche Grundlage dafür bildet § 41a des Bundesvergabegesetzes 2006 (BVergG).
- **Bezeichnung der Auftraggeber:** Als Auftraggeber für die hier ausgeschriebene Leistung fungiert die Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH. Die Leistung soll allerdings für jede Region extra verrechnet werden. Die Rechnungsadresse entspricht demnach dem Regionalmanagement der jeweiligen Region. Alle drei Regionalmanagements verstehen sich als Projektpartner.
- **Kategorie:** Bei dem Auftrag handelt es sich um einen Dienstleistungsauftrag.
- **Gegenstand der Leistung:** Den Gegenstand der Leistung bildet die externe Begleitung der Projekte „Masterplan Breitband Steirischer Zentralraum“, „Masterplan Breitband Südweststeiermark“ und „Masterplan Breitband Südoststeiermark“.
- **Erfüllungsort:** Der Erfüllungsort erstreckt sich über die Region Steirischer Zentralraum, die Region Südweststeiermark und die Region Südoststeiermark.
- **Umsetzungszeitraum:** Der Umsetzungszeitraum ist auf 24 Monate ab Auftragsvergabe befristet.
- **Vergabekontrollbehörde:** Die zuständige Vergabekontrollbehörde ist das Landesverwaltungsgericht Steiermark.
- **Auswahlkriterien:** Der Zuschlag erfolgt nach dem Bestbieter-Prinzip. Dabei ist der Preis und die Qualifikation ausschlaggebend, wobei beide Kriterien mittels einer Punktematrix ausgewertet werden. Es handelt sich um ein einstufiges Verfahren, Verhandlungen werden mit den 3 bestgereihten Bietern geführt!
- **Abgabe der Angebote:** Einreichung der Angebote per E-Mail oder per Post an die
Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH
Joanneumring 14, 8010 Graz


Dr. Bernd Gassler


E-Mail: office@zentralraum-stmk.at Tel.: 0316 253860

KOSTENBLATT UND AUSGESCHRIEBENER LEISTUNGSUMFANG DER EINZELNEN ARBEITSPAKETE

Bitte hervorgehobene Spalten mit Tagessätzen und die Gesamtbeträge pro Arbeitspaket ausfüllen. Leistungsnachweis muss pro Arbeitspaket erbracht werden. Das Angebot ist 2 Monate gültig. Preise sind nicht indexgebunden. Risiko von Mehrleistungen sind einzukalkulieren. Angabe in Tagessätzen nach Projektleitung (PL) und Projektassistenz (PA).

Region Steirischer Zentralraum	 REGIONALMANAGEMENT Steirischer Zentralraum	Aufwand in € (netto)
AP 1: Projektmanagement, Koordination, Interpretation, Information		AP 1 gesamt € _____
AP 1.1 Projektmanagement und Koordination <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines Projektstrukturplans - Definieren von Projektzielen und Projektrisiken, Durchführung einer Projektumfeldanalyse - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Abstimmungstermine - Laufende Abstimmung mit Projektpartner 		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 1.2 Planungsmanagement für die technische Breitbandplanung: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen - Begleitung des Vergabeverfahrens der technischen Breitbandplanung - technische Kontrolle und Freigabe der Rechnungen 		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 1.3 Interpretation und Information <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von 2 Zwischenberichten, Verfassung eines Endberichtes inkl. der Interpretation der Glasfaserplanung und Ausformulierung einer langfristigen regionsübergreifenden Ausbaustrategie - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von mind. 2 Informationsveranstaltungen 		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 2: Öffentlichkeitsarbeit		AP 2 gesamt € _____
AP 2.1 Mind. 4 redaktionelle Beiträge in Print- und Onlinemedien		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 2.2 Erstellung Folder		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
Gesamt excl. UST		€ _____
UST		€ _____
Gesamt incl. UST		€ _____

Region Südweststeiermark	 REGIONALMANAGEMENT Südweststeiermark	Aufwand in € (netto)
AP 1: Projektmanagement, Koordination, Interpretation, Information		AP 1 gesamt € _____
AP 1.1 Projektmanagement und Koordination <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines Projektstrukturplans - Definieren von Projektzielen und Projektrisiken, Durchführung einer Projektumfeldanalyse - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Abstimmungstermine - Laufende Abstimmung mit Projektpartner 		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 1.2 Planungsmanagement für die technische Breitbandplanung: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen - Begleitung des Vergabeverfahrens der technischen Breitbandplanung - technische Kontrolle und Freigabe der Rechnungen 		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 1.3 Interpretation und Information <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von 2 Zwischenberichten, Verfassung eines Endberichtes inkl. der Interpretation der Glasfaserplanung und Ausformulierung einer langfristigen regionsübergreifenden Ausbaustrategie - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von mind. 2 Informationsveranstaltungen 		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 2: Öffentlichkeitsarbeit		AP 2 gesamt € _____
AP 2.1 Mind. 4 redaktionelle Beiträge in Print- und Onlinemedien		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 2.2 Erstellung Folder		PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
Gesamt excl. UST		€ _____
UST		€ _____
Gesamt incl. UST		€ _____

Region Südoststeiermark 	Aufwand in € (netto)
AP 1: Projektmanagement, Koordination, Interpretation, Information	AP 1 gesamt € _____
AP 1.1 Projektmanagement und Koordination <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines Projektstrukturplans - Definieren von Projektzielen und Projektrisiken, Durchführung einer Projektumfeldanalyse - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Abstimmungstermine - Laufende Abstimmung mit Projektpartner 	PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 1.2 Planungsmanagement für die technische Breitbandplanung: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen - Begleitung des Vergabeverfahrens der technischen Breitbandplanung - technische Kontrolle und Freigabe der Rechnungen 	PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 1.3 Interpretation und Information <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von 2 Zwischenberichten, Verfassung eines Endberichtes inkl. der Interpretation der Glasfaserplanung und Ausformulierung einer langfristigen regionsübergreifenden Ausbaustrategie - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von mind. 2 Informationsveranstaltungen 	PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 2: Öffentlichkeitsarbeit	AP 2 gesamt € _____
AP 2.1 Mind. 4 redaktionelle Beiträge in Print- und Onlinemedien	PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
AP 2.2 Erstellung Folder	PL: _____ Tage * _____ € = _____ € PA: _____ Tage * _____ € = _____ €
Gesamt excl. UST	€ _____
UST	€ _____
Gesamt incl. UST	€ _____

Gesamtprojektkosten	Aufwand in € (netto)
Region Steirischer Zentralraum	€ _____
Region Südweststeiermark	€ _____
Region Südoststeiermark	€ _____
Gesamt excl. UST	€ _____
UST	€ _____
Gesamt incl. UST	€ _____

Anbotsteller:

Ort, Datum

Unterschrift